



Jahresbericht 2023

erlebe deine hilfe

1	Einleitung – #WasseristLeben	1
2	Wasserarmut und die Folgen	2
3	Das war 2023	3
	Die Projekte 2023	
4	Über 2aid.org e.V.	8
	Die Organisation	
	Das Team	
	Partner vor Ort – Uganda	
	Partner vor Ort – Nepal	
5	Die Finanzen	12
	Projektkonto	
	Verwaltungskonto	

1 Einleitung – #WasseristLeben

#Transparenz ist uns wichtig. Mit den Jahresberichten möchten wir ein wichtiges Kriterium erfüllen, damit Ihr nachvollziehen könnt, was mit euren Spenden passiert. Er gibt einen jährlichen Einblick in unsere Arbeit. Er beschreibt, warum wir uns dem Thema **#Wasserarmut** widmen, zeigt was im jeweiligen Jahr bei 2aid.org geschehen ist, listet die umgesetzten Projekte auf, berichtet von der Projektreise und stellt die Finanzen des Vereins dar.

2023 war endlich mal ein Jahr, indem Corona keine große Rolle mehr spielte und das Leben in den Projektländern wurde wieder "normaler". Auch dieses Jahr hatten wir die Chance wieder nach Uganda auf Projektreise zu fahren.



2023 konnten wir **in Uganda 12 Projekte und in Nepal 1 Projekt** umsetzen bzw. finanzieren. Insgesamt wurden **über 35.000€** aus Spenden in Wasserprojekte investiert.

Ein weiteres Highlight in 2023 war es, als Türchen Nummer 22 im "24 Gute Taten Kalender" dabei zu sein und damit Fördergelder für Schulprojekte in Uganda zu erhalten.

#WasseristLeben

#100%

#erlebedeineHilfe

2 Wasserarmut und die Folgen



GESUNDHEIT

Krankheiten, ausgelöst durch verunreinigtes Wasser, töten jedes Jahr mehr Menschen als alle Formen von Gewalt, einschließlich Krieg. Täglich sterben mehr als 800 Kinder unter 5 aufgrund schlechter sanitärer Einrichtungen, mangelnder Hygiene oder schlechtem Trinkwasser.



BILDUNG

Alleine in Afrika verbringen die Menschen jedes Jahr 40 Milliarden Arbeitsstunden mit der Beschaffung von Wasser. Meistens ist es die Aufgabe von Frauen und Kindern, die weiten Wege zur nächsten – meist verunreinigten – Wasserstelle zurückzulegen. Dadurch können sie nicht zur Schule oder zur Arbeit gehen und sich nicht um die Familie kümmern.



GLEICHBERECHTIGUNG

Alleine in Afrika verbringen Frauen jedes Jahr rund 40 Milliarden Stunden mit der Beschaffung von Wasser. In Subsahara Afrika kümmern sie sich um 72 % des genutzten Wassers. Mit dem sicheren und einfachen Zugang zu sauberem Wasser bekommen Frauen und Mädchen ihr Leben zurück. Sie können zur Schule gehen, gründen Unternehmen und nehmen ihre Zukunft in die Hand.

Im Kampf gegen Wasserarmut setzen wir von zaid.org uns für einen sicheren Zugang zu sauberem Trinkwasser in Uganda und Nepal ein. Jede Spende geht zu 100% an Wasserprojekte in Uganda oder Nepal, denn [unser Team](#) arbeitet ehrenamtlich. Alle notwendigen Verwaltungskosten laufen über ein separates Verwaltungskonto.

Mit der Emesco Development Foundation als Partner vor Ort bauen wir in Uganda Brunnen in den entlegenen Gebieten des Kibale Distrikt. In Nepal arbeiten wir ebenfalls mit lokalen Organisationen zusammen, um die Wasserversorgung zu verbessern. So helfen wir an Ort und Stelle den Menschen zu Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Denn:

Wasser bedeutet Gesundheit, Einkommen und Bildung. **#WasseristLeben.**

3 Das war 2023

Teammeeting 2023



2023 haben wir es geschafft, einen Teil des Teams zusammenzubringen und unser Teammeeting in Köln durchzuführen. Unsere jährlichen persönlichen Meetings sind uns immer sehr wichtig, da wir überall in Deutschland verteilt sind und uns sonst nur virtuell sehen.

Wir haben die vergangenen Monate besprochen und in die Zukunft geguckt. Besonders aufregend waren die Neuigkeiten, dass wir im 24GuteTaten-Adventskalender das Türchen 22 waren und auch diese Aufgabe haben wir ausführlich diskutiert.

Schicksalsschlag

Eine traurige Nachricht erreichte uns Mitte des Jahres: Unser langjähriger Partner und Freund Sulaiti hatte in Uganda einen schweren Autounfall. Wir haben uns spontan an den Beerdigungskosten beteiligt, da EMESCO für uns mittlerweile zur zaid-Familie gehört. Den Verlust konnten wir auch bei unserer Projektreise spüren.

Projektreise

Im Jahr 2023 unternahmen wir eine einwöchige Reise nach Uganda. Neben drei Teammitgliedern reiste auch ein Fotograf sowie eine langjährige Unterstützerin mit, die unsere Arbeit vor Ort persönlich erleben wollte.

Neben neuen Projekten standen auch zahlreiche Projekte aus den Jahren 2010 bis 2016 auf der Agenda.

Uganda ist ein Land, das sich immer wieder lohnt zu besuchen. Es war eine Freude, unsere Projektpartner von Emesco wiederzusehen. Einen detaillierten Auszug aus der Projektreise finden Sie auf Seite 5. Insgesamt konnten **38 abgeschlossene Projekte** und **3 neue** besucht werden. Dies ist ein großer Erfolg, auch wenn wir Sulaiti an jeder Ecke vermisst haben.

Neuer Vereinssitz

Bei der Mitgliederversammlung haben wir entschieden, den Verein umzuziehen. Ab sofort findet ihr uns in der schönsten Stadt Deutschlands: Köln.

*Herzlichen Dank für Eure Unterstützung in diesem Jahr.
Wir freuen uns, wenn wir auch 2024 wieder auf euch zählen können!*

Jill Willems & euer zaid.org-Team

Die Projekte 2023

Im Folgenden erhaltet ihr einen Überblick über die im Jahr 2023 fertiggestellten Wasserprojekte. Auf der Website könnt ihr übrigens jedes Projekt genau anschauen:

<https://www.2aid.org/projekte/>

Wo?	Wann fertig gestellt?	Wie viel?	Was?	Wer?
168 Kayanja Primary School	11.03.2023	4.400,00€**	2 Tanks	Chrono24
169 Kyerinda - Isunga B	18.03.2023	2.275,00€	Flachbrunnen	Walter Schuh
170 Kayanja	21.03.2023	2.275,00€	Flachbrunnen	Chrono24
171 Kitutu Central	29.06.2023	2.275,00€	Flachbrunnen	Chrono24
172 Muzizi B	05.07.2023	2.275,00€	Flachbrunnen	Jill
N8 Arnakot Wash	28.07.2022	7.125,00€	Wasserleitungen	ParaDise
173 Mugarama Health Centre III	14.06.2023	2.275,00€	Tank	Birgit Loeprich
174 Igomero Norh	tbc	2.275,00€	Flachbrunnen	Schloß-Gymnasium Düsseldorf
175 Rwegga	08.12.203	2.275,00€	Flachbrunnen	Ibrahim Demir
176 Majune B	13.12.2023	2.275,00€	Flachbrunnen	Anika und Marcel
177 Kisengya - Kasenyi	13.02.2024	2.275,00€*	Flachbrunnen	Olivia
178 Kisengya	14.02.2024	2.275,00€*	Flachbrunnen	Günther Wulff Stiftung
Nyabusojo		1000,00€*	TBR Repair Projekt 53	zaid.org
Nepal		407,00€	Flachbrunnen	
Jerry Cans		326,83€	Jerry Cans	zaid.org
Summe		37.035,47€		2023

*Überwiesen in 2023 **Überwiesen in 2022

Ein Tag aus der Projektreise 2023

Überfüllte Klassenzimmer, tropischer Regen und unerwartete Wiedersehen

Nichts weckt einen morgens so gut wie eine kalte Dusche. Dann noch einen Kaffee und ein paar Pfannkuchen mit Omelette hinterher und wir können gestärkt losstarten.

Unser erster Stop ist nach längerer Fahrt die Kayanja Primary School. 834 Schüler drücken hier die Schulbank, in deutlich überfüllten Klassenzimmern und Unicef-Zelten (mit teilweise bis zu 300 Schülern pro Klasse!). Besonders freut es uns, zu hören, dass mehr Mädchen als Jungen hier zur Schule gehen. Die zwei Wassertanks, die wir Anfang dieses Jahres dank einer großzügigen Spende von Chrono24 hier gebaut haben, versorgen nicht nur die Schule, sondern auch die umliegenden Gemeinden mit Wasser. Der Schulleiter Julius berichtet, dass während der Trockenzeit das Wasser sogar manchmal knapp wird, sie aber Bedenken haben, den Wasserhahn abzuschließen, aus Angst vor Vandalismus. Bei der Vielzahl an Schulgebäuden und gut Instand gehaltenen Dächern könnte man hier locker noch einen weiteren Tank errichten und anschließen. Auch die Toiletten-Situation ist problematisch, für alle 834 Schüler gibt es nur 9 Toilettenkabinen (falls also jemand zufällig Lust hat, sich dieser Probleme anzunehmen, setzt euch gern mit uns in Kontakt ;-)).

Die fröhliche Stimmung der ersten Schule setzt sich auch am zweiten Projekt des Tages fort. An der Bright Star Primary werden wir sehr herzlich von Schulleiterin Penelope und den 562 Schülern empfangen. Auch hier ist die Zahl der Schülerinnen deutlich höher (346) als die der Schüler (240), was uns sehr freut. Allerdings verfügt die Schule momentan weder über einen sicheren Wasserzugang (der nächste Brunnen ist ca. 2km entfernt, und ein vorhandenes Wasserleitungssystem kann aus Kostengründen nicht genutzt werden), noch über ausreichende Latrinen (momentan nur 6 Toiletten-Kabinen insgesamt). Wir vermerken die Schule als vielversprechendes zukünftiges Projekt und machen uns auf den Weg zum nächsten Brunnen.

Auf halber Strecke ist leider die Straße durch eine Baustelle blockiert, in der ein Laster gerade eine große Ladung Erde abgekippt hat. Wir müssen also einen Umweg durch den Nachbarort nehmen, auf dem wir größtenteils im Schneckentempo hinter einer Dampfwalzer her kriechen – This is Africa!

Nguse aus 2016 steht als nächstes auf der Liste. Wir halten an einem Lehmhaus an und werden angewiesen durch die Ernte, über eine Wasserstelle mit nur einem Holzbalken als Brücke zu gehen, um an den Brunnen zu kommen. 50 Haushalte holen hier ihr Wasser für den Tagesbedarf – sie kommen aus allen Himmelsrichtungen durch die Erntefelder. Der Brunnen ist die einzige sichere Wasserquelle in einem 3km Radius, daher reagieren die Menschen auch sehr erschrocken, als unser Projektpartner den Scherz macht, den Brunnen jetzt abzubauen. Natürlich machen wir das nicht – Gelächter bricht aus. Mit ernstem Ton weisen wir darauf hin, dass wir eine ordentliche Instandhaltung begrüßen würden. Ein funktionierender Zaun und eine regelmäßig geölte Kette sind die Grundvoraussetzung für eine nachhaltige Nutzung.



Die Bewohner versprechen uns auch weiterhin gut auf den Brunnen aufzupassen und freuen sich über die von uns mitgebrachten, gespendeten Jerrycans.



Über rote Erde mit tiefen Schlaglöchern geht es zu Nyansimbi – Kabajenyi. 45 Haushalte nutzen diesen Brunnen seit über 5 Jahren. Das Wasserkomitee ist aktiv und sammelt 2.000 UGX pro Monat für die Instandhaltung. Bei Reparaturbedarf findet ein Treffen statt und die Gesamtsumme wird gemeinsam aufgebracht. Vor 5 Monaten musste ein Techniker gerufen werden, um die Kette zu reparieren. Wir regen an, dass die Kette regelmäßig geölt werden

muss, damit dies nicht noch einmal passiert.



Anton Blanke

Projektbeispiel Nepal

In diesem Jahr wurde die Trinkwasserversorgung im Dorf Arnakot verbessert. Arnakot ist bereits Teil eines karmaFlights-Projekts, sodass die Kontakte für eine gute Umsetzung vorhanden sind.



Arnakot, gelegen über 2.000 Metern über dem Meeresspiegel, hatte bislang mit einer unzuverlässigen Wasserversorgung zu kämpfen, da die existierende Wasserquelle im Winter austrocknet.

Obwohl im Zeitraum 2012/13 ein Wasserprojekt durchgeführt wurde, sind immer noch 175 Haushalte, etwa 1.500 Menschen und 300

Schüler täglich von Wassermangel betroffen. Besonders während der Trockenzeit von sechs Monaten ist die Wasserversorgung von Mensch und Vieh unzureichend. Die Beschaffung von Wasser ist für Frauen und Kinder mit einem hohen Zeitaufwand verbunden, was sich negativ auf die Bildungsmöglichkeiten auswirkt.

Zur Gewährleistung einer konstanten Wasserversorgung für die Arnakot Secondary School und die nahe gelegene Entbindungsstation wurde ein 80.000 Kubikmeter großer Tank errichtet, der es ermöglicht, während der Monsunphase Regenwasser zu sammeln und zu speichern.

Die lokale Gemeinde hat sich verpflichtet, als Freiwillige am Projekt mitzuwirken.

4 Über 2aid.org e.V.

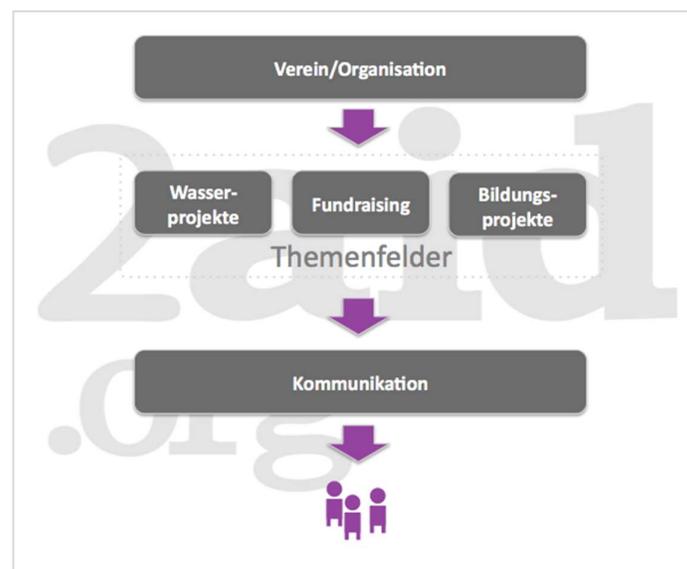
2aid.org e. V. mit Sitz in Köln ist eine Non-Profit-Organisation, die im Juli 2009 gegründet wurde. Ziel ist die effiziente und nachhaltige Unterstützung im Kampf gegen die globale Armut. 2aid.org unterstützt in Uganda und Nepal Wasserprojekte mit Hilfe von lokalen Partnerorganisationen. Das Motto des gemeinnützigen Vereins lautet „Water is life“. Das Besondere ist die 100% ehrenamtliche Arbeit sowie die absolute Transparenz des Vereins. Die Unterstützer werden während der Projektumsetzung einbezogen und können sämtliche Fortschritte mitverfolgen. Das Team von 2aid.org arbeitet rein digital & komplett ehrenamtlich, so fließen 100% der projektbezogenen Spenden in die Wasserprojekte.

Die Organisation

Unsere aktiven Mitglieder bei 2aid.org haben vielfältige Hintergründe und Berufe, - Diversität liegt in allen Facetten in unserer Natur. Die Vielfalt an Perspektiven und Kompetenzen ist unsere Stärke, die es uns ermöglicht, erfolgreich zusammenzuarbeiten und positive Veränderungen zu bewirken.

Wir haben uns thematisch organisiert und teilen die Aufgaben gerecht auf, um effizient zu arbeiten. In verschiedenen Teams setzen wir unsere individuellen Fähigkeiten und Zeitressourcen optimal ein. Alle zwei Wochen treffen wir uns zu einem Online-Meeting, um die aktuellen Themen zu besprechen und gemeinsame Entscheidungen zu treffen.

Obwohl wir über keine festen Büros verfügen und dezentral arbeiten, legen wir großen Wert darauf, mindestens einmal im Jahr persönlich zusammenzukommen, um den Kontakt zu pflegen und uns auszutauschen.



Das Team



Jill Willems

1. Vorstand, MyAid, Fundraising & Kooperationen



Danijel Nevistic

2. Vorstand, Website & Online Fundraising



Bianca Weis

Koordination der Wasserprojekte



Christine Löprich

Finanzen, Projektseiten, Übersetzungen



Dimitra Apatzidou

Online Marketing



Bea Paeßler

Projektmanagement



Michael Groß

Website & Online Fundraising



Meike Lenzen

Projekte & Fundraising

Partner vor Ort – Uganda

Um unsere Projekte vor Ort zu verwirklichen arbeiten wir seit mehr als 10 Jahren eng mit der [Emesco Development Foundation](#) zusammen. Die langjährige Kooperation ermöglicht es uns, **effektiv und nachhaltig** auf die lokalen Probleme und Bedürfnisse einzugehen. Zusammen mit der gemeinnützigen Entwicklungsorganisation konnten wir bis heute **über 170 Wasserprojekte in Uganda** umsetzen.



- **Wer ist Emesco?**

Emesco ist eine gemeinnützige Entwicklungsorganisation im Distrikt Kibale im mittleren Westen Ugandas. Seit der Gründung im Jahr 1998 konnte die Organisation ihre Dienstleistungen für die lokalen Gemeinden vor Ort stetig ausbauen. Heute ist sie eine der größten Entwicklungsorganisationen in Kibale.

- **Was macht Emesco?**

Die Organisation möchte die soziale und wirtschaftliche Stärkung der ländlichen Armen, der Benachteiligten und der Ausgegrenzten – von denen die Mehrheit Frauen sind – verbessern. Hierzu führen sie Entwicklungsprogramme in drei Bereichen durch: **nachhaltige Landwirtschaft, Gesundheitswesen, Wasser und sanitäre Einrichtungen**. Die Arbeit der Emesco Development Foundation kommt derzeit einer ländlichen Bevölkerung von tausenden armen Menschen zugute.

- **Warum Emesco?**

Emesco hat sich über die langjährige Zusammenarbeit als besonders vertrauenswürdiger Kooperationspartner erwiesen. Durch die lokalen Kenntnisse, den Kontakt zur Bevölkerung und das technische Know-How können unsere Projekte zur Wasserförderung optimal umgesetzt werden.

Trotz der langjährigen Zusammenarbeit lassen wir es uns nicht nehmen uns auch persönlich vor Ort ein Bild von den Fortschritten der Projekte zu machen. Zum einen, um eine nachhaltige Implementierung in den Gemeinden sicherzustellen, zum anderen, um euch hautnah am Fortschritt der Projekte teilhaben zu lassen. Das erste durch zaid.org geförderte Projekt in Uganda wurde 2010 eingeweiht. Seitdem haben wir eine langjährige Partnerschaft aufgebaut. Die jährlichen Projektbesuche vor Ort sind auch immer ein Wiedersehen von Freunden.

Partner vor Ort – Nepal

Nach fast 10 Jahren erfolgreicher Projektarbeit in Uganda, kam der Wunsch auf, auch in anderen Regionen zu helfen. Durch den deutschen Verein „Friends of Children Nepal“ (FOC) haben wir 2018 unser erstes gemeinsames Projekt in Nepal realisieren können.



- **Wer ist FOC?**

Friends of Children Nepal e.V. ist ein deutscher Verein mit der Vision, möglichst vielen Kindern in der nepalesischen Projektregion Bildungschancen zu eröffnen und ein Leben in Würde zu ermöglichen. Gemeinsam mit einem Partnerverein vor Ort und dem Hauptamtlichen Koordinator realisieren sie seit 2015 Bildungsprojekte.

- **Was macht FOC?**

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Bildung junger Menschen im ländlichen Nepal. Dabei will das Team unterschiedliche Facetten von Bildung realisieren bzw. verbessern. Zentraler Aspekt ist die gemeinsame Planung und Realisierung der Projekte mit den Gemeinschaften vor Ort. Es sollen nach Möglichkeit regionale Ressourcen und lokales Know-How genutzt werden, so dass möglichst wenige zusätzliche Abhängigkeiten geschaffen werden. Auch die Umweltverträglichkeit der Projekte ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

- **Wer ist Karma Flights?**

KarmaFlights ist eine in Nepal ansässige gemeinnützige Organisation. Seit der Gründung in 2011 von Abenteuersportlern zusammen mit dem lokalen visionären Schullehrer Prem Bahadur Kunwar arbeitet die Organisation daran, das Leben der ländlichen Bevölkerung in Nepal zu verbessern. Diese schwer zugänglichen Dörfer erhalten in der Regel wenig oder keine Unterstützung von staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen. KarmaFlights achtet genau auf diese gefährdeten und vergessenen Gemeinschaften und unterstützt sie nachhaltig.

- **Was macht Karma Flights?**

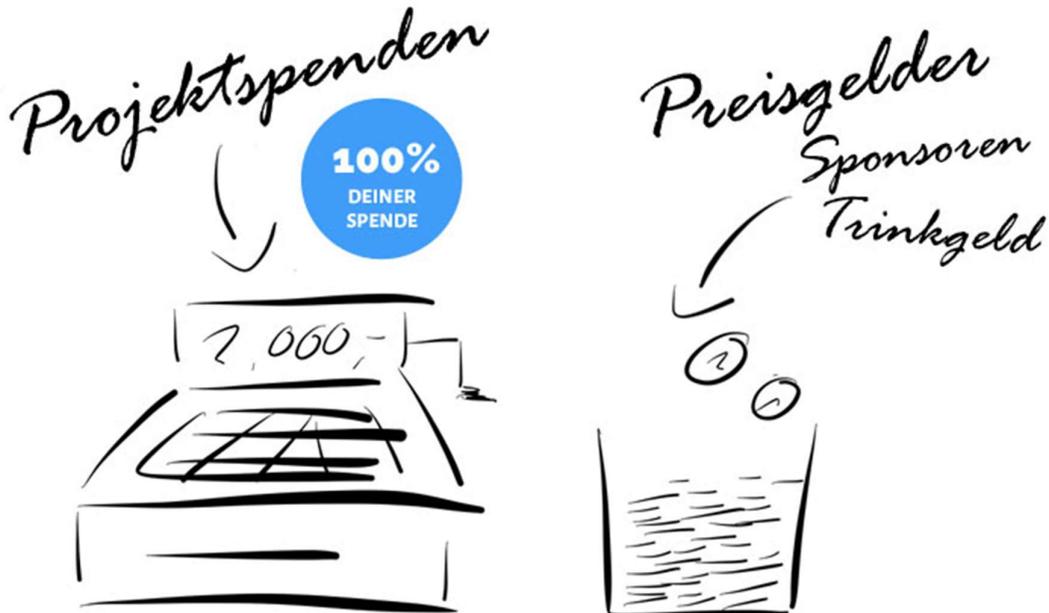
Die ursprüngliche Idee der Organisation war es, jedem Kind das Recht auf eine sichere Lernumgebung zu ermöglichen. Doch mittlerweile macht die Organisation viel mehr und möchte die Lebenssituation der ländlichen und abgelegenen Bevölkerung verbessern. KarmaFlights investiert in groß angelegte Katastrophenhilfe in Notfällen; langfristige Verwandtschafts- und Verdienststipendien; Bau von Schulen, Bibliotheken und Computerlaboren; Unterstützung der Wasser-, Solar- und Straßeninfrastruktur; Wasser-, Hygiene-, Vieh- und Kinderernährungsprogramme; Abfallwirtschaft; Erdbebenvorsorgetraining; und medizinische, mentale und zahnmedizinische Gesundheitscamps. Diese Initiativen haben Leben gerettet, Leiden verringert und die beruflichen und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten für Tausende von Kindern erweitert.

Seit 2018 arbeiten wir nun gemeinsam mit Karma Flights und FOC in Nepal. Unser erstes Projekt, welches aus zwei Wassertanks und einer dazugehörigen Solarstation in Rakuwa besteht, wurde im Februar 2018 fertiggestellt. Im selben Jahr konnte unser Teammitglied Bea sich vor Ort vom Projekt überzeugen. Durch eine gute Kommunikation mit den Partnerorganisationen und der tollen Umsetzung vor Ort konnten wir bis jetzt 6 Projekte in Nepal umsetzen und freuen uns auf viele weitere.

5 Finanzen

Wir geben 100 % der Projektspenden in unsere Wasserprojekte vor Ort. Wenn du willst, dass deine Spende Menschen in Wasserarmut zugutekommt, dann tut sie das. Ohne Wenn und Aber.

Um möglichst transparent zu sein, haben wir deshalb zwei separate Konten. Ein Konto für Projektspenden. Ein Konto für Verwaltungsspenden. Mit dem Geld auf dem Verwaltungskonto, das wir mit Preisgeldern, die 2aid.org gewonnen hat, aber auch Verwaltungsspenden von unseren Unterstützern füllen, decken wir Ausgaben, wie zum Beispiel die jährliche Projektreise.



Projektkonto

Stand Ende 2022		23.116,09 €
Einnahmen		32.844,61€
Ausgaben Projekte		-37.035,47 €
Übertrag 2024		18.925,29 €

Verwaltungskonto

Stand Ende 2022	5.431,44 €
Einnahmen	18.076,77€
Ausgaben**	-6.058,59 €
Übertrag 2024	17.449,62 €

** Ausgaben (Erläuterung)	
Personalkosten	0,00 €
Bankgebühren (Kontoführungsgebühren, Buchungen)	123,12 €
Bankgebühren Projektkonto	61,88€
Reisekosten Projektreise Uganda (22&23)	4.318,53€
Kommunikationsmaterial (Textil)	1.071,00€
Homepage	9,90€
Beerdigung Emesco Mitarbeiter Uganda	342,00
Notar (Umzug & Vorstand)	132,16 €
Ausgaben gesamt:	6.058,59€